

QTC

Es ist wieder soweit! Am zweiten Augustwochenende (9./10.8.) werden die KW-Telegrafiebander erneut voll sein von QTC-Verkehr. Der Worked All Europe DX Contest in Telegrafie – kurz WAEDC-CW – steht vor der Tür!

Seit Einführung der Low-Power-Kategorie im letzten Jahr haben auch „Little Pistols“ eine Chance auf eine gute Platzierung. 47 % der Teilnehmer am WAEDC in 2002 haben in dieser Kategorie mitgemacht. Die besten ihrer Klasse haben viele QTCs gesammelt und den Multiplikator nicht vernachlässigt – das ist die richtige Strategie für ein ordentliches Ergebnis.

Was sind QTCs? In der Sache handelt es sich um QSOs, die außereuropäische Stationen vorher in diesem Wettbewerb gemacht haben und dann zurückmelden. Dies erfolgt nach einem bestimmten Schema, nämlich Uhrzeit, Rufzeichen und empfangene Nummer. Bandangaben sind nicht gefragt und werden nicht benötigt. QTCs gibt man nicht einzeln, sondern in Serien ab – maximal 10 QTCs können wir von jeder Gegenstation bekommen, entweder en bloc oder verteilt über den Contest in mehreren Serien. Dabei bekommt diese dann nochmals eine eigene Nummer, die QTC-Nummer. Sie sagt aus, welche Serie die Gegenstation sendet und wie viele QTCs übermittelt werden. 154/10 bedeutet also: die 154. Serie und es kommen 10 QTCs.

Wie nimmt man QTCs auf? Die meisten Contester loggen sie heute direkt über die Tastatur mit ihrer Contestsoftware. Fast alle gängigen Programme erlauben eine komfortable Eingabe und Verwaltung von QTCs.

Zum Beispiel geht das im Contestprogramm CT von K1EA mit Alt-L. CT ist seit dem 2. April 2003 als Freeware unter www.k1ea.com erhältlich.

Wer sich die Direkteingabe nicht zutraut, kann auch auf Papier ausweichen. Allerdings muss man dann nachträglich die QTCs wieder abtippen. Manche OMs nehmen die QTCs auch auf Tonband oder digital auf, um sie nach dem Contest auszuwerten. Hier muss allerdings gewarnt werden: Wer nicht genau zuhört, schneidet manchmal wichtige Passagen der QTC-Übermittlung ab, die nachträglich nicht mehr vervollständigt werden können.

Der WAEDC mit seinem QTC-Verkehr ist eine echte Herausforderung für den Contester.

Weitere Informationen und MP3-Dateien zum Üben gibt es auf der WAEDC-Webseite unter www.waedc.de.

Bernhard Büttner, DL6RAI
WAE-DX-Contest Manager

20 Jahre Bavarian Contest Club

Vor zwei Jahrzehnten hat eine kleine Gruppe von Individualisten den Bayerischen Contest Club aus der Taufe gehoben. In 1981



kamen erste Kontakte zwischen Mitgliedern der Bavarian DX Group aus der Münchener Gegend und der East Bavarian DX Association aus dem ostbayerischen Raum zu Stande. Als Anfang der gemeinsamen Geschichte kann vielleicht ein QSO aus dem Log von GU5EAH (DL6RAI auf seiner ersten Expedition) mit DL1MAJ in Grünbach bei Erding vom 22. August 1981 gelten.

Persönliche Freundschaften entwickelten sich, und in der Folgezeit wurden die Kontakte intensiviert. So entstand 1983 die Idee des gemeinsamen Namens „BCC“, unter dem weltweite Wettbewerbe bestritten werden sollten. Die beiden Gruppen wurden ergänzt durch weitere Funkamateure aus Bayern. Der Vorschlag – seinerzeit von DL7MAE und DL6RAI formuliert – fand immer mehr Anhänger, und so konnte sich der BCC bereits 1984 vor der Süddeutschen DX Gruppe (SDXG) platzieren.

Da es in den Anfangsjahren keine echte Organisation gab, sind die Aufzeichnungen aus dieser Zeit leider sehr lückenhaft. Seit 1986 gibt es das alljährliche Heilig-Drei-Königstreffen, das jedes Jahr um den 6. Januar herum im Raum Landshut stattfindet.

Die Führung des BCC (wenn man damals überhaupt davon sprechen konnte) lag in den Anfangsjahren zunächst bei DL7MAE und DL6RAI, ging dann 1990 an DF7RX über. Bernhard führte den BCC neun Jahre lang und war in dieser Zeit auch persönlich bei vielen Expeditionen dabei. Er fungierte über viele Jahre als Sekretär, Rundbriefschreiber und QSL-Manager des BCC.

Ab 1999 folgte eine Gruppe um DL8OH, die neue Organisationsstrukturen schaffte und für eine Ordnung der Angelegenheiten innerhalb des BCC sorgte. Es sei hier kurz an die großen Mehrmann-Contest-Aktivitäten im Leben des BCC erinnert: LX9BV (1985), 4U1ITU (1986), HBØ/DL8OH (1987), HBØCZS und LX8A (1988), LX7A (1989: Multi-Multi Europarekord), DAØBV und DLØCS (1990: Multi-Multi DL-Rekord), RH2E (Turkmenistan, 1991), RW2F (Kaliningrad, 1993), TK2C, TK1A, TK5NN (1995–97), 9Y4NW und C56T (1998),

CN8WW (1998–2000: Multi-Multi Weltrekord).

Der BCC ist aber auch in zahlreichen Nebenbereichen des Contestgeschehens aktiv:

- Aufbau und Förderung des Packet-Cluster-Netzes seit 1990 und Entwicklung der eigenen Cluster-Software CLX durch DJØZY
- Förderung der Kommunikation innerhalb des Clubs durch den Aufbau einer Webseite und Betrieb eines für alle offenen E-Mail-Reflektors



• Entwicklung von diverser Contest-Software (z.B. BV, das QSL-Verwaltungsprogramm von DF3CB)

• Entwicklung vieler Zubehörgeräte für den Contestbetrieb

• Verschiedene Publikationen durch Mitglieder des BCC (z.B. das DLCJ oder das BCC-Handbuch für den Contester)

• Organisation des weltweit ersten und einzigen Meteorscatter-Contests

• Teilnahme von BCC-Teams an der WRTC 1996, 2000 und 2002

• Beteiligung an nationalen und internationalen Veranstaltungen wie der HAM RADIO

• Bekleiden vieler Ehrenämter innerhalb des DARC und in internationalen Gremien (z.B. CQ World Wide Committee) durch BCC-Mitglieder

Heute hat der BCC über 200 Mitglieder, Tendenz steigend. Man kann sagen, der Club vereint eine organisierte Gruppe funktionsinteressierter Amateure im süddeutschen Raum und ist in alle Richtungen offen.

Zum Jubiläumsjahr wird die Sonderstation DAØBCC vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 auf den KW- und UKW-Bändern zu hören sein. Zeitgleich wird das Jubiläumdiplom „WABCC“ herausgegeben.

Mehr über den BCC ist unter www.bavarian-contest-club.de zu finden. Herzlichen Glückwunsch, BCC!

Bernhard Büttner, DL6RAI

▲ „Volles Haus“ beim BCC-Dreikönigstreffen 2003



Beiträge für „Pile-Up“ an:

Heinrich Langkopf,
DL2ØBF
Osnabrücker Str. 171
49324 Melle
Tel. (0 54 22) 92 58 90
dl2obf@darc.de